

*Tagungsunterlagen Gemeindeforum
«Alter – Challenge für die Gemeinde?»*



SENE FORUM 2018



«Alter hat Zukunft»

Fachtagung für Betreutes Wohnen und Pflege im Alter

Donnerstag, 18. Januar 2018, Umwelt Arena Spreitenbach

Willkommen

Seminar für Entscheidungsträger von Gemeinden

«Alter – Challenge für die Gemeinde?»

Sehr geehrte Gäste

Im Namen der Senevita begrüsse ich Sie herzlich zum Gemeindeforum.

Das Gemeindeforum hat Tradition und seinen festen Platz im Rahmen des SENE FORUM. «Alter – Challenge für die Gemeinde?» Wir sagen «ja!», es ist eine Challenge. Sei es bei der grundsätzlichen Frage der Möglichkeiten, bei der Bedarfsplanung oder bei der Finanzierung. Die Komplexität rund um die Versorgung der Menschen im Alter wächst auch infolge der demografischen Entwicklung. Patentlösungen gibt es keine, der Challenge Alter begegnet jede Gemeinde gemäss ihren eigenen und sehr individuellen Bedürfnissen.



Gerade deshalb haben wir das Gemeindeforum speziell konzipiert für Entscheidungsträger und für Fachpersonen von Gemeinden, die sich mit der Versorgung von Menschen im Alter auseinandersetzen.

Es erwartet Sie ein spannendes und praxisnahes Programm. Inputs geben Ihnen Referenten mit Erfahrung in unterschiedlichen Themengebieten.

Das Programm ist so gestaltet, dass Zeit und Raum für Fragen und Diskussionen rund um die Referate und Inputs bleibt.

Wir freuen uns auf einen spannenden Morgen und einen regen Austausch mit Ihnen.

Hannes Wittwer, CEO Senevita AG



SENE FORUM 2018

Programm Gemeindeforum

Donnerstag, 18. Januar 2018 | Umwelt Arena | Türliackerstrasse 4 | 8957 Spreitenbach

ab 8.45 **Eintreffen der Gäste**

09.15 **Begrüssung Hannes Wittwer, CEO Senevita AG**

Das vierte Alter in Gemeinden – Herausforderungen
Yvonne Feri, Nationalrätin

Die Gemeinden im Würgegriff der Restkosten?
Stephan Bolliger, Partner BDO, Gemeindepräsident

10.15-10.45 **Pause für Networking**

Wohnformen im Alter
Werner Müller, CDO – Leiter Projektentwicklung und Akquisition, Senevita AG

Bedarfsplanung im «Markt» der Altersversorgung
Thomas Hardegger, Nationalrat, Gemeindepräsident

Nach den einzelnen Referaten ist die Diskussion offen.

12.00 **Verabschiedung und Steh-Lunch**

13.30 **Beginn SENE FORUM**

Durch den Anlass führt Geri Staudenmann, Geri Staudenmann Kommunikation AG.

Änderungen vorbehalten.

Senevita AG, Worbstrasse 46, Postfach 345, CH-3074 Muri b. Bern
Tel. +41 31 960 99 99, seneforum@senevita.ch, www.senevita.ch

www.seneforum.ch



SENE FORUM 2018

Yvonne Feri

Nationalrätin

Das vierte Alter in Gemeinden – Herausforderungen

Werdegang

Yvonne Feri ist seit sechs Jahren als Nationalrätin tätig. Sie ist Mitglied der SGK (Kommission für Soziales und Gesundheit) und der GPK (Geschäftsprüfungskommission). Ihre politische Karriere führte sie über verschiedene Stationen bis zu diesem Amt. Beispielsweise war sie früher Grossrätin (kantonales Parlament) im Kanton Aargau und Gemeinderätin (Exekutive) in Wettingen mit dem Ressort Soziales und Gesundheit, in welchem sie auch für die Fragen der älteren Bevölkerung verantwortlich zeichnete. Sie war in dieser Funktion im Vorstand der kommunalen Spitex und ebenso in der Kommission des Regionalen Pflegezentrums in Baden. Daneben engagiert sie sich unter anderem als Präsidentin des Vereins für soziale Gerechtigkeit und als Präsidentin der Stiftung Kinderschutz Schweiz. Neben ihrem politischen Amt auf Bundesebene setzt sich Yvonne Feri auch in ihren anderen Funktionen aus Überzeugung für die sozial schwachen und benachteiligten Menschen ein.



Key Statement

«Die ältere Bevölkerung definiert sich durch das junge Alter, das autonome Alter, das fragile und das abhängige Alter. Alle vier Gruppen haben Bedürfnisse – diese gilt es ernst zu nehmen und anzuerkennen.»



SENE FORUM 2018

Stephan Bolliger

Partner BDO, Gemeindepräsident

Die Gemeinden im Würgegriff der Restkosten?

Werdegang

Stephan Bolliger sammelte erste Erfahrungen mit einer kaufmännischen Ausbildung in der Verwaltung einer Einwohnergemeinde im Kanton Aargau. Nach einem Abstecher in das Anlagengeschäft bei einer Privatbank absolvierte Stephan Bolliger erfolgreich das betriebswirtschaftliche Studium an einer Fachhochschule. Im Anschluss an das Studium erfolgte der Einstieg von Stephan Bolliger bei der Visura Treuhandgesellschaft (heute BDO AG) in die Wirtschaftsprüfung. Im Jahr 2000 schloss er die Weiterbildung zum dipl. Wirtschaftsprüfer erfolgreich ab und kurze Zeit später ebenfalls ein MBA-Studium Richtung General Management und Leadership. Seit über zehn Jahren ist Stephan Bolliger Partner bei BDO AG. Während seiner gesamten beruflichen Laufbahn prägen öffentliche Verwaltungen seine Erfahrungen und Tätigkeiten. Zu Beginn waren es vor allem Finanzthemen, welche im Vordergrund standen. Heute bewegt sich Stephan Bolliger an der Schnittstelle zwischen den operativen und den strategischen Aufgaben der öffentlichen Hand. Zudem engagiert er sich seit über zwölf Jahren als Gemeindepräsident einer kleinen Solothurner Einwohnergemeinde.



Publikationen

- Diverse Fachreferate zum Thema strategische und finanzielle Steuerung von öffentlichen Verwaltungen und Unternehmen.
- Diverse Facharbeiten zum Thema Kosten- und Leistungsrechnung von öffentlichen Verwaltungen und Unternehmen.

Key Statement

«Alter bedeutet einen riesigen Erfahrungsschatz, welcher insbesondere auch von öffentlichen Verwaltungen aktiv in das Gemeindeleben eingebunden werden kann.»



SENE FORUM 2018

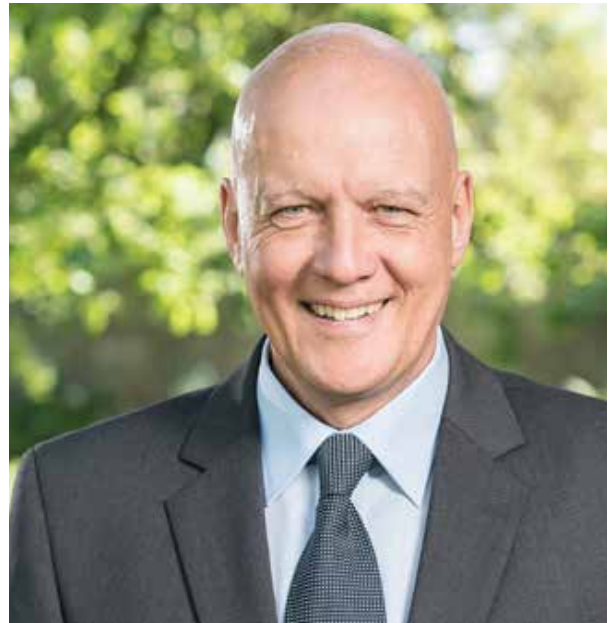
Werner Müller

CDO – Leiter Projektentwicklung und Akquisition, Senevita AG

Wohnformen im Alter

Werdegang

Nach Absolvierung der Handelsschule, einer Berufslehre und dem Studium zum Architekten arbeitete Werner Müller in verschiedenen Architekturbüros. Anschliessend entwickelte und leitete er während fast 30 Jahren als Geschäftsführer eine grosse Generalunternehmung. Vor 28 Jahren war Werner Müller Mitgründer der Senevita AG, für die er nun seit 2010 als Leiter Projektentwicklung und Akquisition tätig ist. Werner Müller ist Stiftungsratsmitglied der Robert und Rosa Pulfer-Stiftung (Stiftungszweck: Beihilfe an den Lebensunterhalt geistig oder körperlich beeinträchtigter Menschen) und Stiftungsratsmitglied der Lindenhofgruppe.



Key Statement

«Der Mensch im Mittelpunkt bedeutet, seine Wünsche und Bedürfnisse zu kennen und sich für ihn zu interessieren. Den Menschen Zuwendung zu schenken, die Würde jedes Einzelnen zu respektieren und hochzuhalten.»



SENE FORUM 2018

Thomas Hardegger

Nationalrat, Gemeindepräsident

Bedarfsplanung im «Markt» der Altersversorgung

Werdegang

Nach seiner Ausbildung zum Sekundarlehrer unterrichtete Thomas Hardegger 20 Jahre lang Heranwachsende und bereitete sie auf den Einstieg ins Berufsleben vor. Mit der Zunahme der politischen Mandate (ab 2000 Verfassungsrat Kanton Zürich, ab 2001 Kantonsrat, ab 2002 Gemeinderat, ab 2006 Gemeinderatspräsident und ab 2011 Nationalrat) wurde seine Unterrichtstätigkeit zunehmend verunmöglicht. Seit 2000 wirkt Thomas Hardegger als Verwaltungsratspräsident und Geschäftsführer der eigenen Immobilienverwaltungsfirma. Neben der Verkehrspolitik engagiert er sich insbesondere in der Gesundheits- und Sozialpolitik. So betreut er im leitenden Ausschuss des Gemeindepräsidentenverbandes Zürich das Ressort Gesundheit und bringt sich als Stiftungsrat bei Alterswohnen Rümlang und Pro Mobil Zürich ein.



Key Statement

«Einerseits soll das Gemeinwesen für ein vielfältiges Angebot an Wohnformen im angestammten Umfeld sorgen, andererseits hat es kaum Einfluss auf die Investitionstätigkeit privater Organisationen. So wird die Bedarfsplanung für die Gemeinde zu einer grossen Herausforderung.»



SENE FORUM 2018

PRESENTING-PARTNER



PREMIUM-PARTNER



BUSINESS-PARTNER

Ihr Vertriebspartner für:



SUPPORTER

Bison IT Services AG | Cafina AG | Egger Licht GmbH | Geiger Textil GmbH | Haco AG | IVF Hartmann | Jowa AG | Kuhn und Bieri AG | Lobos Informatik AG | Meiko (Suisse) AG | Mundo AG | ParCom Systems AG | UCC Coffee Switzerland AG | Zeltner Systemtechnik AG

Printing Partner Ast & Fischer, Bern